

KOSTENLOS
MITNEHMEN!

AGILA[®] TIERMAGAZIN

FÜR HUNDE- UND KATZENFREUNDE

Nr. 34
01|24

Tierisch gute Tipps

Hilfreiche Lifehacks für
Hunde- und Katzen-
menschen

Seite 2



GESUNDHEIT & VORSORGE

PFOTEN WEG!

Finden Sie alle Gifte in
unserem Suchbild?

Seite 6



www.agila.de

Lifehacks für Hunde- und Katzenmenschen



Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt im Winter ist die perfekte Zeit gekommen, sich gemeinsam einzukuscheln und einen Film zu schauen. Wir verraten Ihnen, warum es uns besonders berührt, wenn Vierbeiner darin eine Rolle übernehmen. Nach dem Kuscheln bleiben Tierhaare zurück? Kein Problem mit unseren Lifehacks für das Zusammenleben mit Hunden und Katzen!

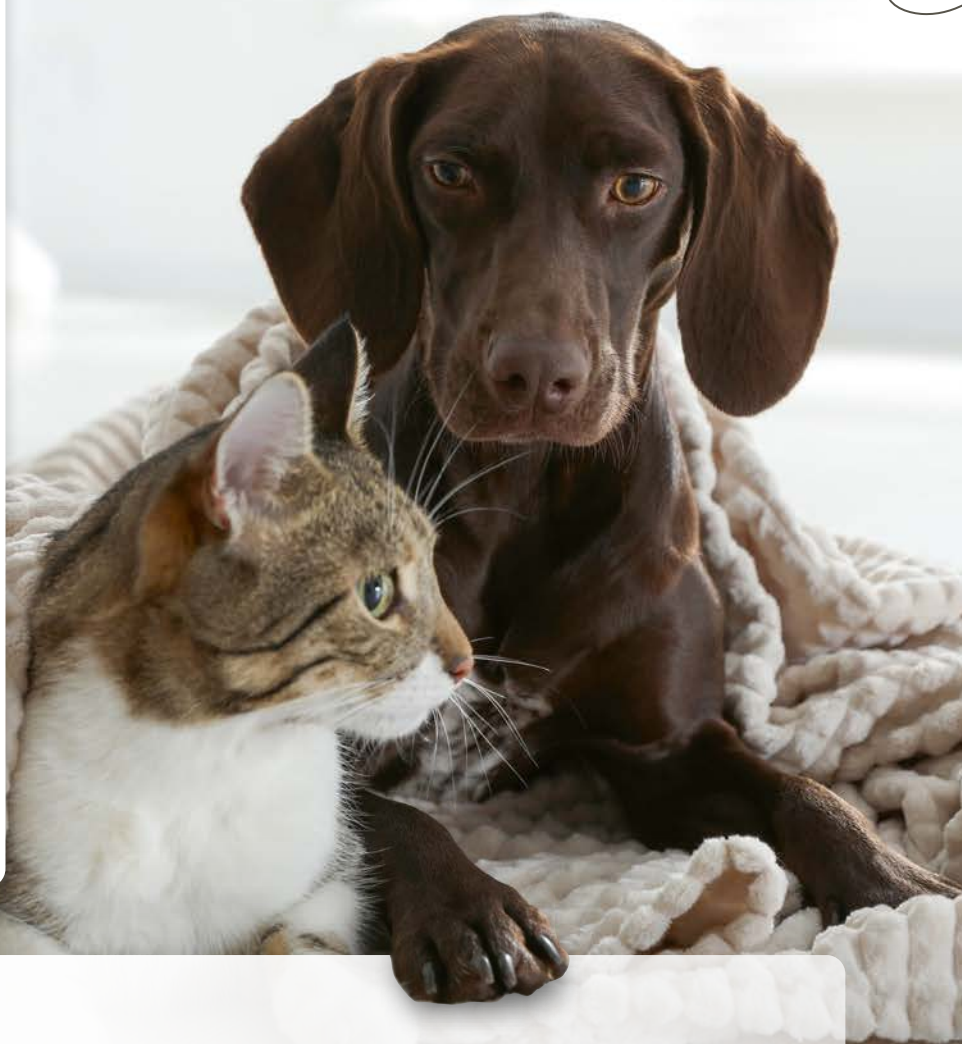
Bei unserem Wimmelbild ist Ihr detektivisches Gespür gefragt: Finden Sie alles, was für Ihren Hund oder Ihre Katze giftig sein könnte? Außerdem stellen wir vor, welche Irrtümer es über Hundehaftpflichtversicherungen gibt und wir widmen uns im Porträt einem stillen Helden des Tierschutzes.

Ganz viel Freude mit dieser Ausgabe und alles Gute wünscht

Ihre Ann-Catrin Büttner mit Gwyl
Redakteurin Lifestyle

PS: Kennen Sie schon unsere Kunden-App? Hier können Sie zum Beispiel Tierarztrechnungen einreichen, Haftpflichtschäden melden und Ihre Vertragsdaten einsehen. Schauen Sie doch mal rein! Sie finden sie im App-Store (iOS) oder Google Play Store (Android) mit dem Suchbegriff „AGILA Kunden-App“.

Wer mit Hunden und Katzen zusammenlebt, kennt wohl die damit einhergehenden Herausforderungen. Steht beispielsweise ein Fellwechsel an, kommt selbst der beste Staubsauger nicht mehr nach – und auch Bürsten versagen angesichts der dicken Wolle auf Sofas und Kleidung. Was hilft jetzt? Wir haben bei AGILA eine Umfrage nach den besten Lifehacks für das Zusammenleben mit Haustieren gestartet und viele tolle und erprobte Tipps bekommen. Das Beste daran: Alles was Sie dafür brauchen, finden Sie im eigenen Haushalt!



THEMEN IN DIESER AUSGABE:

TIPPS & TRENDS

Lifehacks für Hunde- und Katzenmenschen
Auch noch spannend
Filmstars auf vier Pfoten

Seite 2
Seite 4
Seite 4

HAFTUNG & SICHERHEIT

Häufige Irrtümer rund um die Hundehaftpflicht

Seite 5

GESUNDHEIT & VORSORGE

Pfoten weg! Unser Giftsuchbild

Seite 6

PORTRÄT

Die Uli Stein-Stiftung –
Hilfe für Hunde auf der Straße

Seite 8

Tennisbälle im Trockner fangen Tierhaare auf, die noch an Kleidung oder Decken haften.



„ In Trockenfutter können sich Futtermilben ansiedeln. Um einen Befall zu erkennen, einfach etwas Trockenfutter in eine Tasse umfüllen, mit Frischhaltefolie und einem Gummiband luftdicht verschließen und 30–45 Minuten auf eine warme Heizung stellen. Die Milben wandern nach oben und sind dann an der Frischhaltefolie zu sehen.“



Tierärztin Melanie mit Else

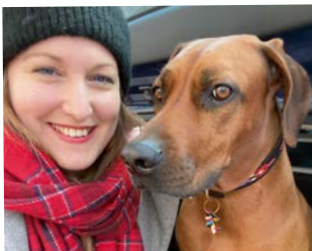


Fiona mit Barney

„ Wickelunterlagen helfen in vielen Situationen: Wenn Hunde- und Katzenwelpen stubenrein werden, nach Operationen oder im Alltag mit inkontinenten Tieren.“



Hilft gut gegen Uringeruch: Essig und Wasser mischen und mithilfe einer Sprühflasche auf die betroffene Stelle auftragen.



Franziska mit Zula

„ Mit einem fertig gepackten Rucksack für meinen Hund bin ich jederzeit gut auf den nächsten Ausflug vorbereitet und kann sicher sein, dass ich auch bei einem spontanen Aufbruch alles Wichtige dabei habe.“



Eine Bodenschutzmatte für Bürostühle bietet ausreichend Platz für Trink- und Futternäpfe und schützt empfindliche Fußböden.



„ Mit einem angefeuchteten Gummihandschuh können Tierhaare ganz schnell von Sofas und anderen Textilien entfernt werden: Einfach mit streichenden Bewegungen kleine Knäuel zusammenrollen und absammeln.“



Ann-Catrin mit Bo

TIPP:

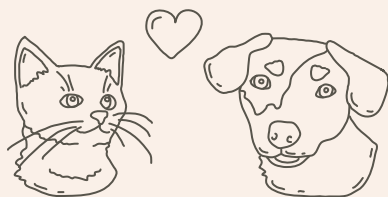
Ganz bestimmt gibt es noch viele weitere tolle Tipps! Schicken Sie Ihren Top-Lifehack für das Zusammenleben mit Hunden und Katzen an: magazin@agila.de. Wir veröffentlichen diesen dann zusammen mit vielen weiteren in unserem Online-Magazin.

(anbu)

AUCH NOCH SPANNEND!

Ein Zuhause auf Zeit

Als Pflegestelle fungieren Menschen, die Hunden und Katzen eine erste Bleibe bieten, bevor diese ihr endgültiges Zuhause finden. Sie erhöhen die Adoptionschancen der Vierbeiner erheblich und retten einige sogar vor einem Ende in ausländischen Tötungsstationen. Erfahren Sie mehr über die Bedeutung und Aufgaben von Pflegestellen unter www.agila.de/pflegestelle



Kostenschutz für jeden (Not-)Fall

Leider können auch unsere Vierbeiner krank werden – und zu den Sorgen um Hund oder Katze kommen dann auch noch hohe Tierarztrechnungen. Wie eine Tierkrankenversicherung die bestmögliche gesundheitliche Versorgung sicherstellen und Ihnen zumindest die hohe Kostenlast nehmen kann, erfahren Sie im informativen Videobeitrag von Welt der Wunder!



Für saubere Beißerchen

Eine nachlässige Zahnpflege kann für unsere Vierbeiner schmerzhaft enden. Gerade bei Katzen herrscht der Irrglaube, ihre Zähne bräuchten nicht so viel Aufmerksamkeit. Dabei ist regelmäßiges Zähneputzen durchaus sinnvoll und lässt sich mit etwas Übung leicht umsetzen.

In unserem Tiergesundheitshefter haben wir Ihnen veranschaulicht, wie: www.agila.de/KatzenZaehneputzen



(rmi)



Filmstars auf vier Pfoten

Tiere sind seit jeher Teil von Geschichten und Märchen. Bereits in der Antike wurden Fabeln erzählt, in denen Tiere ganz bestimmte menschliche Charakterzüge zeigten. Damit vermittelten sie eine moralische Botschaft, die das Publikum zum Nachdenken anregen sollte. Häufig war es diplomatischer, wenn die dargestellten Figuren keinen realen Personen ähnelten. Sie wurden daher nicht von Menschen, sondern von tierischen Darstellenden verkörpert.

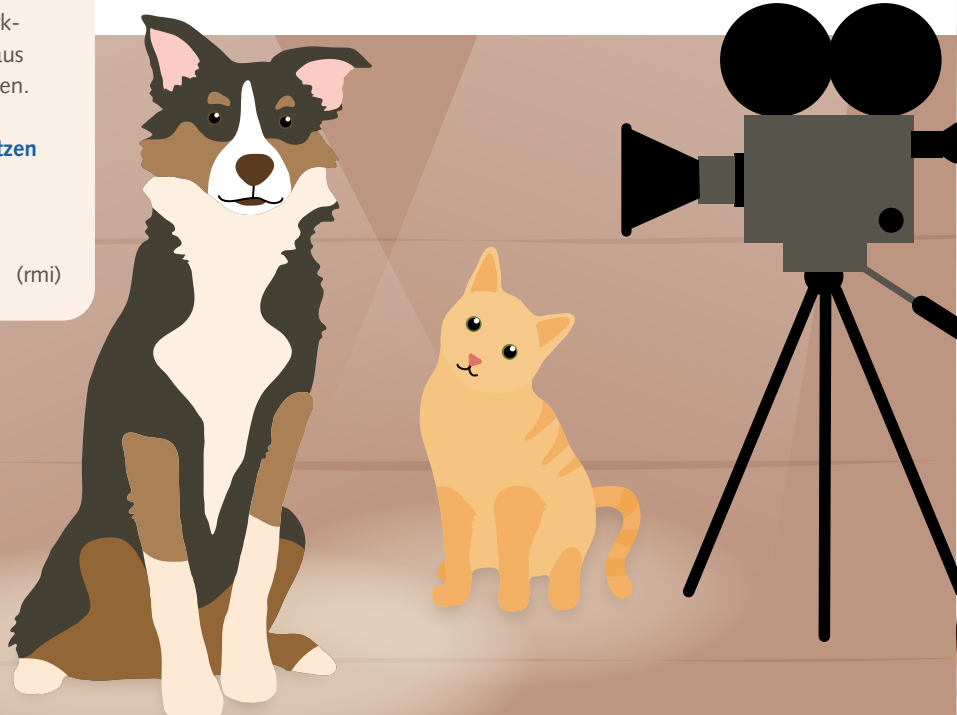
Vertraute Charaktere

Auch heute gibt es unzählige Filme und Serien, in deren Mittelpunkt ein Vierbeiner steht. Doch im Gegensatz zu früher ist meist nicht beabsichtigt, eine „Moral von der Geschichte“ zu vermitteln, sondern schlicht bei den Zuschauenden Emotionen hervorzurufen. Unsere beliebtesten Haustiere, Hunde und Katzen, erwecken als Charaktere unser Vertrauen und werden grundsätzlich als gut und treuherzig gesehen. Dadurch kann schnell eine Bindung zu ihnen aufgebaut werden, die eine Identifikation mit Handlungen und Verhalten der Protagonistinnen und Protagonisten ermöglicht. Das fällt uns bei Tieren oft leichter als bei Menschen. Auch kleine Charakterchwächen werden schneller verziehen oder sogar als niedlich eingestuft, insbesondere wenn animierte Figuren sprechen können.

Geteiltes Leid, geteilte Freud ...

Wir leiden mit den Vierbeinern, freuen uns mit ihnen und vergießen auch mal Tränen, wenn den felligen Sympathietragenden etwas Schlimmes zustößt. Und so haben wir alle unsere persönlichen Lieblinge, niedliche Hunde oder knuffige Katzen, die uns mit großen, treuen Augen von der Leinwand entgegenblicken und unser Herz im Sturm erobern.

Wer jetzt Lust bekommen hat, sich einzukuscheln und einen Film anzuschauen, kann sich bei der Auswahl von unserer Artikelserie zum Thema inspirieren lassen: www.agila.de/tierische-filmstars (anbu)



HÄUFIGE IRRTÜMER RUND UM DIE HUNDEHAFTPFLICHT

So gut der Vierbeiner auch erzogen sein mag: Hunde handeln manchmal spontan nach ihrem Instinkt oder sind gelegentlich einfach tollpatschig. Dabei kann es zu Schäden an Dritten kommen, beispielsweise kaputten Sachgegenständen oder Verletzungen.

Eine Hundehaftpflichtversicherung, die Haltende gegen die dadurch entstehenden Kosten absichert, ist in einigen Bundesländern bereits Pflicht und unabhängig davon immer sinnvoll. Doch rund um diese Absicherung halten sich einige Irrtümer hartnäckig. AGILA Haftpflichtexpertin Susanne Söllner klärt auf.

Irrtum Nr. 1: Eigenschäden der Besitzenden sind mit abgedeckt

Susanne Söllner: „Ich kann diesen Irrtum durchaus verstehen. Es ist aber so, dass die Haftpflichtversicherung eine Absicherung gegen Ansprüche Dritter ist und damit auf dem geltenden Schadenersatzrecht basiert. Das heißt, Eigenschäden der Tierhaltenden sind ausgeschlossen.“

Irrtum Nr. 2: Hundesteuer ist gleich Hundehaftpflicht

Susanne Söllner: „Hier muss man klar differenzieren: Die Hundesteuer ist eine gesetzliche Vorgabe, man kommt also nicht umhin,

sondern muss den Hund anmelden und Steuern zahlen, es handelt sich um öffentliches Recht. Bei der Hundehalterhaftpflicht schließen wir einen Vertrag mit einem Versicherer ab, das heißt, wir sind im privatrechtlichen Recht. Das sind zwei völlig verschiedene Dinge. Die Hundesteuer deckt also keine Haftpflichtschäden ab.“

Irrtum Nr. 3: Eine Haftpflicht zahlt alles, was die Gegenseite fordert

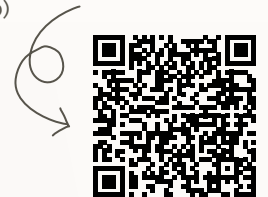
Susanne Söllner: „Auch diese Annahme kann ich durchaus verstehen, weil es ja immer ärgerlich ist, wenn der Vierbeiner einen Schaden verursacht. Allerdings ist es nicht so, dass die Versicherung immer alles, was gefordert wird, komplett bezahlt. Das Schadenersatzrecht, das hier greift und nach dem die Versicherung handelt, besagt, dass berechnete Ansprüche ausgeglichen und unberechtigte abgewehrt werden. Das heißt, die Versicherung ist auch mit passivem Rechtsschutz für ihre Versicherten da, wir stellen bei Bedarf

z. B. Rechtsanwälte und übernehmen das Risiko, wenn ein eventueller Gerichtsprozess einmal nicht so läuft, wie gewünscht.“

Irrtum Nr. 4: Nur Listenhunde benötigen eine Hundehaftpflicht

Susanne Söllner: „Es gibt gewisse Bundesländer, in denen sogenannte Listenhunde definitiv eine Hundehaftpflichtversicherung benötigen. Das gilt allerdings nicht überall ausschließlich für diese Hunde bzw. gewisse Rassen. Je nach Bundesland besteht manchmal für alle Hunde eine grundsätzliche Versicherungspflicht, manchmal aber auch für keine Hunderasse.“

Mehr Infos zur Hundehaftpflichtversicherung bekommen Sie in Folge 21 unseres Podcasts „Pfote drauf“. Einfach QR-Code scannen und reinhören! (fob)





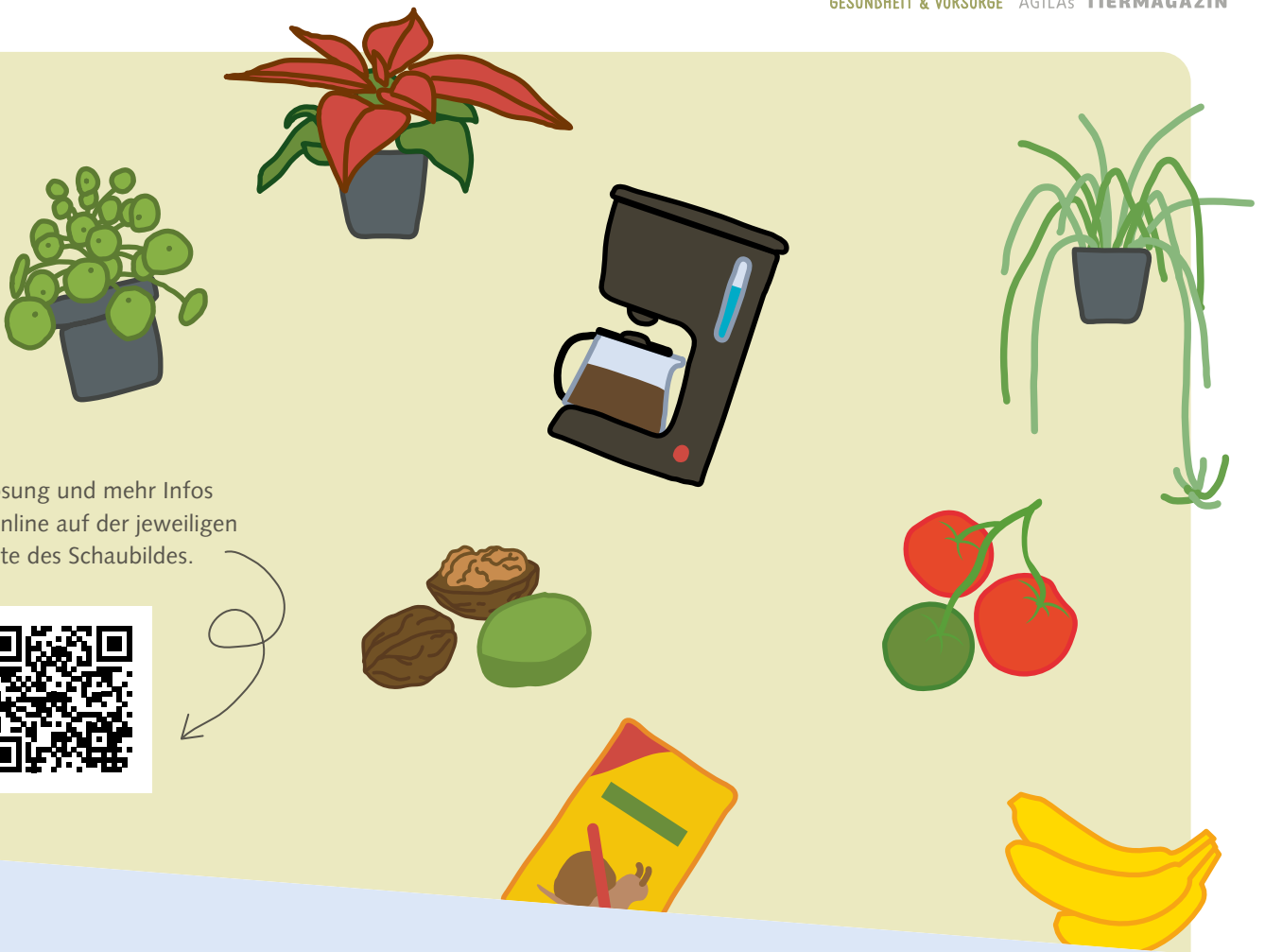
Pfoten weg!

Wissen Sie, wovon Ihr Vierbeiner lieber die Pfoten lassen sollte?
Testen Sie Ihr Wissen mithilfe dieser Suchbilder!



Illustrationen: ©iIDE Werbeagentur GmbH





Die Auflösung und mehr Infos
finden Sie online auf der jeweiligen
Rückseite des Schaubildes.



Illustrationen: ©!DE Werbeagentur GmbH

IM PORTRÄT:

Die Uli Stein-Stiftung – Hilfe für Hunde auf der Straße

Auf der Straße lebende Tiere gibt es überall. Ob sie vollständig allein und frei leben oder zu wohnungslosen Menschen gehören, sie alle haben eins gemeinsam: Sie sind normalerweise auf Hilfe angewiesen. Die Uli Stein-Stiftung macht sich für diese Vierbeiner stark.



Der Herzenswunsch von Uli Stein

Das Herz des Cartoonisten Uli Stein schlug nicht nur für seine Zeichnungen, sondern auch für hilfsbedürftige Tiere. Insbesondere die Linderung der Not von Straßenhunden im südeuropäischen Ausland lag ihm sehr am Herzen. Aber auch vom Ukraine-Krieg betroffenen Hunden oder Organisationen hier in Deutschland wird geholfen. Die Hoffnung: Den Projekten bei ihrem Hauptproblem, nämlich den Kosten, unter die Arme zu greifen.

Auf die Idee, eine Stiftung zur Hilfe für Tiere in Not zu gründen, kam Uli Stein, als er Hunde fotografierte. Im Gespräch mit den Besitzerinnen und Besitzern stellte sich heraus, dass die meisten der Vierbeiner ehemalige Straßenhunde waren. Diesen Tieren helfen zu können, treibt die freiwilligen Mitarbeitenden der Stiftung an.



Unterstützung lokaler Projekte

Eines der lokalen Projekte in Hannover ist das Tierarztmobil zur Behandlung der Vierbeiner von Obdachlosen. Katja Seifert von der Uli Stein-Stiftung erzählt: „Wir machen oft die Erfahrung, dass Obdachlose, sei es aufgrund schlechter Erfahrungen oder auch aufgrund von psychischen Krankheiten, niemandem trauen. Zu groß sind die Konkurrenz und die Gefahr auf der Straße. Einsamkeit, Schutzlosigkeit, Angst und das Fehlen von echten Beziehungen gehören zum täglichen Überlebenskampf. Oft ist ein Hund für Obdachlose der einzige Freund und Begleiter. Außerdem bietet er Schutz vor Übergriffen. Viele Obdachlose tun alles für ihren Vierbeiner, haben aber kein Geld und auch Hemmungen in eine Tierarztpraxis zu gehen. Bei uns bekommen sie kostenlos Hundefutter und können ihr Tier tierärztlich behandeln lassen.“

Berührende Geschichten

Besonders in Erinnerung blieb Katja auch der Fall einer 11-jährigen Hundedame zweier Obdachloser. Sie kamen verzweifelt zum Tierarztmobil mit der Angst, ihnen könnte ihre geliebte Hündin weggenommen werden. Schnell stellte sich heraus, dass die Hündin operiert werden musste. Das Problem: Sie konnte in ihrem schlechten Zustand unmöglich bis zur Operation am nächsten Tag auf der Straße bleiben und auch danach brauchte sie für kurze Zeit eine Unterkunft. Dank des Netzwerkes der Stiftung fand sich schnell eine Pflegestelle. Die Freude war groß, als die Besitzenden die Hündin anschließend wieder in die Arme nehmen konnten.

Die Uli Stein-Stiftung ist für ihre Arbeit jederzeit auf Spenden angewiesen. Wie Sie sie unterstützen können erfahren Sie hier: www.ulistein-stiftung.de (vwr)

Bildnachweise: Titelmotiv ©Eva/Adobe Stock | Seite 2 + 3: Editorial Ann-Catrin mit Gwyl ©privat, Lifehacks für Hunde- und Katzenmenschen: ©New Africa/Adobe Stock, Melanie und Else ©Lisa Ziemann, Fiona und Barney ©privat, Franziska und Zula ©privat, Ann-Catrin mit Bo ©privat, Tipp: ©5second/Adobe Stock | Seite 5: Irrtümer rund um die Hundehaftpflicht ©Chalabala/Adobe Stock | Seite 8: Porträt: ©Frank Wilde, Herzenswunsch von Uli Stein: ©Yarohork/Adobe Stock | Illustrationen: www.i-de.de

Impressum

Anschrift der Redaktion:
AGILA Haustierversicherung AG
Team Marketing & PR
Breite Straße 6–8
D-30159 Hannover

Internet: www.agila.de/tiermagazin
E-Mail: magazin@agila.de
Facebook: [agila.welt](https://www.facebook.com/agila.welt)
Instagram: [agila.de](https://www.instagram.com/agila.de)
Spotify: Pfote drauf

Redaktion:
Franziska Obert (Chefredaktion, verantw.)
(fob), Ann-Catrin Büttner (anbu), Ragna Michel (rmi), Melanie Müller (mea), Viola Wroblewski (vwr)

Bildredaktion:
Annika Janssen

Idee/Konzept:
Birke Lechelt

Layout/Bildbearbeitung:
i!DE Werbeagentur GmbH

Herstellung:
QUBUS media GmbH

Auflage:
25.000 Stück

Erscheinung:
vierteljährlich

Für eingesandte
Manuskripte, Fotos etc.
wird keine Haftung
übernommen.

Das Magazin ist kostenlos.

